

Geld für die Haldenburg



Stefan Michelfeit (Stadtbaumeister Stadt Schwabmünchen), Lorenz Müller (Bürgermeister Stadt Schwabmünchen), Erich Herreiner (Leader-Koordinator für das Nördliche Schwaben und Altmühlfranken), Bürgermeister Franz Feigl (Vorsitzender Begegnungsland Lech-Wertach) und Benjamin Früchtl (Geschäftsführer Begegnungsland Lech-Wertach) freuen sich über den Förderbescheid für die Haldenburg.

Bild: Hannelore Gerum

Das beliebte Ausflugsziel bei Schwabmünchen soll aufgewertet werden.

Die Haldenburg auf der Wertachleite bei [Schwabmünchen](#) ist ein beliebtes Ausflugsziel in der Region und ihre große Wallanlage ist ein typisches Beispiel einer frühmittelalterlichen Ungarnschutzburg. Im Rahmen des Leader-Kooperationsprojekts „Geschichtspfad Lechfeldschlacht“ der Lokalen Arbeitsgruppe (LAG) Begegnungsland Lech-Wertach und der LAG Wittelsbacher Land wird dieser Standort als Teilprojekt nun mit knapp 13000 Euro gefördert. Projektträger ist die Stadt Schwabmünchen.

Für das Begegnungsland Lech-Wertach stelle dieses Vorhaben eine wichtige Ergänzung zu den bisherigen Maßnahmen rund um das Thema Schlacht auf dem [Lechfeld](#) dar, wie Bürgermeister Franz Feigl und Benjamin Früchtl erläutern.

Gerade durch die Aufwertung einzelner Gesichtspunkte in der Region, die mit der Lechfeldschlacht historisch verbunden sind, wird dieses Thema vernetzt in die Fläche gebracht. Davon profitiere dann auch der Infopavillon 955 in [Königsbrunn](#), der einst ebenfalls gefördert wurde und Standort für die Ausstellung zur Schlacht auf dem Lechfeld ist.

Die Haldenburg in Bronze

An der Haldenburg sollen künftig Info-Stelen und eine Bronze-Skulptur entstehen: Im Bereich des Wanderparkplatzes am Waldrand soll eine Hinweis-Stele im einheitlichen Design des Geschichtspfades entstehen, auf der der Bezug zum Geschichtspfad hergestellt wird. Im Waldbereich – unmittelbar am Rande der Anlage – soll eine weitere Stele aufgestellt werden, auf der die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse zur Haldenburg transportiert werden. Daneben soll ein Bronzmodell der Anlage im Maßstab 1:250 die heute durch den dichten Baumbewuchs recht schwer nachvollziehbaren menschlichen Eingriffe in das Gelände zur Herstellung der Burganlage verdeutlichen.

Bürgermeister Lorenz Müller freut sich darüber, dass die Haldenburg damit eine Aufwertung und regionale Vernetzung erfahre, ohne dass dabei zu

stark in die historische Substanz eingegriffen wird. Neben der Haldenburg werden weitere Stationen des Geschichtspfads zur Schlacht auf dem Lechfeld in Todtenweis, Kissing und Königsbrunn umgesetzt. Ergänzt wird dieses Vorhaben zudem durch das Kooperationsprojekt „Digitaler Geschichtspfad“ der Regio Augsburg Tourismus, in dessen Rahmen eine App entwickelt wird, welche die Stationen am Geschichtspfad dem interessierten Besucher spielerisch mit dem Smartphone näherbringen möchte.

Leader ist ein Förderprogramm der Europäischen Union und des Freistaats Bayern. Auf Basis lokaler Entwicklungsstrategien von Leader-Aktionsgruppen – in diesem Fall das Begegnungsland Lech-Wertach – können für Projekte mit hohem regionalen Nutzen Fördergelder aus dem Programm abgerufen werden.

THEMEN FOLGEN

SCHWABMÜNCHEN



LECHFELD



KÖNIGSBRUNN

